

Das

# Luxemburger Land.

Organ für vaterländische

Geschichte, Kunst, und Litteratur



Nr. 11.

Luxemburg, 14. März 1886.

V. Jahrg.

Inhalt: Winterquartier und Frühlingsankunft, Poesie, von J. Busch. — Histoire de la seigneurie d'Ell, von N. Liez. — Die handschriftlichen Quellen zur Geschichte der Abtei Echternach, von N. van Werveke. — Sitten und Bräuche. — Aberglauben. — Römische Gräber zu Wilk.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressiere man an Prof. Dr. N. van Werveke, Luxemburg, 16, Avenue Monterey.

## Winterquartier und Frühlingsankunft.

Der wunderbare Maler,  
Freund Herbst zog längst nach Haus;  
Weil alle Blätter starben,  
Mischt' er nicht mehr die Farben;  
Das Malen ist nun aus.

Der Sturmwind und der Regen  
Bedienten ihn gar fein:  
Sie wuschen um die Wette  
Die Pinsel und Palette  
Von allen Farben rein.

Da sprengt heran der Winter  
Auf seinem Roß schneeweiß;  
Er schlägt den Fluß in Bande  
Und überzieht die Lande  
Mit seinem Heer von Eis.

Amor, mit leerem Köcher,  
Erbebt im inn'ren Graus;  
Der arme kleine Spötter!  
Es klopfen schon die Götter  
Die Daunenbetten aus.